



Gemeindebrief

von Dezember 2019 bis Januar 2020

Für Sundern, Niedermehnen, Twiehausen, Destel und Lavern

Grußwort

Liebe Menschen der Gemeinde,

draußen fallen die Blätter von den Bäumen. Die Tage werden immer kürzer und oftmals bleiben sie grau von morgens bis abends.

Dabei gibt es auch schöne Momente, etwa wenn der Nebel über den Ebenen schwebt, und die Sonne sich mit einem unwirklichen Licht versucht, Platz und Raum zu verschaffen.

Doch die Kälte, die Nässe und der Wind treiben uns dann in die Häuser und Wohnungen. Wir ziehen uns zurück und versuchen heimelige Orte zu schaffen, an denen wir dem Herbst und dem Winter trotzen und darauf vertrauen, dass der nächste Frühling immer wieder kommt.

So mancher und so manche versuchen sich mit einem leckeren Essen oder einer Kleinigkeit über die Zeit zu bringen. Lebkuchen und Christstollen schmecken eigentlich nur an solchen Tagen. Dabei erzeugen sie noch bewusst oder unbewusst ein Gefühl, das wir aus unserer Kindheit kennen. Sie erinnern an Weihnachten, an Licht in der Dunkelheit und Wärme im elterlichen Wohnzimmer. Eine Welt der Kindheit, hoffentlich wohlbehütet und kuschelig.

Dabei sollen all die leckeren Dinge erinnern und uns helfen, diese Gefühle wieder zu finden.

Wie immer, wenn sich Weihnachten naht, kann es wichtig werden, sich daran zu erinnern, was Weihnachten eigentlich war und ist. Es ist schlicht die Geschichte zweier junger Menschen, in deren Leben vieles schief gegangen ist. Sie wollten heiraten, aber seltsamerweise ist sie plötzlich schwanger. Aber nicht von ihm. Dennoch bleibt er bei ihr und hält an ihr fest. Das Leben gerät durcheinander. Als sie hochschwanger ist, müssen die beiden eine beschwerliche Reise antreten, weil die Mächtigen der Welt es so wollten.

An ihrem Ziel angekommen, geht es weiter mit den Schwierigkeiten. Alle Menschen mussten reisen, und nun ist kein Platz mehr für sie, obwohl die Geburt unmittelbar bevorsteht.

Die Geschichte endet in einem fremden Stall, weit ab vom Dorf. Dort finden sie Platz, von den Menschen vergessen. Dort bekommt sie ihr Kind, und da es gar nichts anderes gibt, legt sie es auf das Stroh in die Krippe.

Alles, was nur schief gehen konnte, ist auch schief gegangen!

Eine Geschichte des Scheiterns!

Und nun scheint dort draußen im Nichts, an einem ungemütlichen und unwirtlichen Ort ein Licht und die Geschichte Gottes mit den Menschen beginnt ganz neu.

Dort draußen, so sagt Gott, bin ich bei euch, ihr Menschen! Und ich gebe euch nicht verloren, und ich gebe euch nicht auf. Mein Licht scheint in der Nacht, wo niemand es vermutet oder erwartet.

Das ist Weihnachten!

Und wenn wir bei den leckeren Gebäcken und Getränken in unseren Stuben sitzen, dann lasst uns ein wenig still werden und fühlen, wie Gott immer und auch jetzt gerade bei uns ist.

Die Dunkelheit und die Stille haben auch Vorteile. Ich bin mit mir und nur mit mir beschäftigt und kann Gott wieder reden hören in meinem Leben. Und ich kann ihm antworten und ihm erzählen, wie es mir geht. Denn ihm ist nichts Menschliches fremd. Er kennt Weihnachten!

Ihr Pfarrer Ralf Finkeldey



Inhalt

Titel	1
Grußwort	2-3
Inhalt	4
Vorstellung	5
Bekanntmachungen	6-7
Wie es weitergehen wird	8-11
Silberne Konfirmation	12
Adventsfenster	13
Adventsmarkt	14-15
Brockensammlung Bethel	16-18
KiGoDi	19
Gottesdienste	20-21
Angebote & Gruppen	22
Frauenhilfe	23
Freizeiten	24
Kinderseiten	26-28
Weihnachtsbaumaktion	29
Linktipp!	30
Plattdütsk inne Kiarken	31
Amtshandlungen	32
Verstorbene	34-35
Sterbebegleitung	36-37
Termine	38
Ansprechpartner	39
Impressum	33



Vorstellung

Herzlich Willkommen Herr Niedermeier

Herr Helmut Niedermeier, Pfarrer im Ruhestand, wird ab Januar Pfarrer Finkeldey während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit für ungefähr ein halbes Jahr vertreten. Herr Niedermeier lebt mit seiner Familie in Holzhausen II (Gemeinde Hille), wo er 23 Jahre als Gemeindepfarrer tätig war.

Die Vertretung erfolgt im Rahmen des sogenannten Gastdienstes mit einer halben Stelle. Schwerpunktmäßig wird Herr Niedermeier die Kasualhandlungen durchführen und die Konfirmanden auf die Konfirmation vorbereiten.

Der Gastdienst ist in Projekt der Evangelischen Kirche von Westfalen. Den Ruheständlern bieten die Gastdienste eine Gelegenheit, sich über den Eintritt in den Ruhestand hinaus mit ihren Gaben, Erfahrungen und Kompetenzen in den Dienst ihrer Kirche einzubringen.

Wir wünschen Herr Niedermeier einen guten Gastdienst in Levern und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Lebenslauf im Mini-Format

28.3.1956	geboren in Ennigloh bei Bünde
1974-81	Theologiestudium in Bethel, Göttingen und Tübingen
1981-84	Vikariat in Nordschleswig und Bielefeld Heirat mit Christel Niedermeier
1984-86	Hilfsprediger in Hattingen
1987-92	Pfarrer in Bielefeld-Johannis, Geburt der Söhne Martin, Niklas und Johann
1992-2015	Pfarrer in Holzhausen II, Geburt des Sohnes Nathan, Ausbildung von vier Vikaren und drei Prädikanten
2018	Geburt des Enkels Matti
2019/20	Zwei „Enkel in spe“



Bekanntmachungen

Aktuelles aus der Kirchengemeinde

Kirchenkaffee

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Gemeindemitgliedern, die den Kirchenkaffee an einem Sonntag im Monat ausrichten wollen. Kaffee und Kekse sind vorhanden. Gesucht werden Helfer die den Kaffee kochen, zur Kirche bringen und anschließend alles wieder zurück ins Gemeindehaus. Bei Interesse bitte bei Ingrid Hölscher melden (Tel. 05745/1786). Die Termine für den Kirchenkaffee werden zeitnah in der Kirche abgekündigt.



Glocken läuten für Neugeborene

Wenn montags um 17:00 Uhr die Glocken läuten, begrüßen wir ein neues Baby in unserer Gemeinde. Sie sind Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel geworden? Ihre Freunde haben ein Baby bekommen? Melden Sie sich doch einfach in unserem Gemeindebüro (Tel. 05745/2194) und es wird auch für „Ihr“ Baby als Willkommensgruß geläutet.

Rollator in der Friedhofskapelle

In der Friedhofskapelle Levern kann bei Bedarf während der Beerdigung ein Rollator ausgeliehen werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den Bestatter oder den Pfarrer

Brockensammlung Bethel

Zwischen dem 20. und 25. Januar 2020 findet letztmalig eine gesonderte Sammlung für Bethel statt. Jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr können Spenden in der Garage des Pfarramtes Levern (oben am Gemeindehaus) Kleiderspenden abgegeben werden. Altkleider und Schuhe können in Zukunft ganzjährig in dem Kleidercontainer auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus gespendet werden. Diese Spenden kommen ebenfalls der Brockensammlung Bethel zugute. (Siehe dazu Seiten 16 - 18)

Neupflanzungen auf dem Friedhof

Etliche Pflanzen auf dem Friedhof haben die Trockenheit der letzten beiden

Sommer nicht überstanden. Diese Pflanzen werden seit Herbst ersetzt. Die Neupflanzungen werden in Etappen bis ins nächste Frühjahr dauern.

Besondere Gottesdienste

Im Dezember möchten wir Sie auf zwei besondere Gottesdienste hinweisen. Am 1. Advent, um 18:00 Uhr wird es einen Gottesdienst mit dem Chor Pantarhei geben. Er wird unter dem Motto stehen: Dein Hurra in mein Gesicht! Nach einem Lied von Axel Bosse, welches der Chor auch singen wird. Am 2. Advent möchte ich hinweisen auf das Konzert der Gruppe „Return“ um 16:30 Uhr in der Kirche. Am 3. Advent findet wieder die ökumenische Adventsvesper mit Oliver Soddemann statt. Als Thema haben wir uns herausgesucht: Nikolaus! Dies bietet sich an, da der Nikolaustag seit letztem Jahr auch bei den Evangelischen zum Gedenktag erhoben wurde, und wir wieder etwas mehr gemeinsam haben. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in das Gemeindehaus Levern ein.

Kirchenwahl in Westfalen

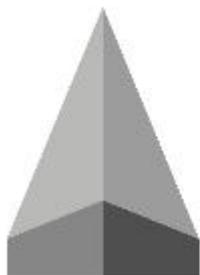
„Gemeinde bewegen“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 1. März 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen und so auch in unserer Gemeinde stattfindet. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze. Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat 10 Plätze. Alle volljährigen Gemeinemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende sowie Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten und Talente, die Sie in Ihrer Gemeinde einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Sprechen Sie uns an! Herr Pfarrer

Finkeldey, alle Presbyterinnen und Presbyter sowie das Gemeindebüro helfen gerne weiter. (Alle relevanten Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Gemeindebriefs.)



gemeinde
bewegen

Wie es weitergehen wird

Vertraut den neuen Wegen . . .

So heißt ein Lied, welches Klaus-Peter Hertzsch 1989 schrieb, als die DDR zu Ende ging und niemand wusste, wie es weiter gehen würde. Das passende Buch dazu heißt: Sagt meinen Kindern, dass wir weiterziehen.

Sein Wissen basiert auf den Erfahrungen, die er in seinem Leben gemacht hat, und die wir wohl alle teilen: Das Leben verändert sich ständig!

Das gilt für Menschen, und es gilt für Gemeinschaften von Menschen, wie etwa Kirchengemeinden.

Wir als Kirche und als Gemeinde sind eingereicht in die allgemeine Erfahrung, dass Kirche bundesweit bis in die 1980er Jahre unter einem Nachwuchsmangel litt, was Pfarrer und Pfarrerrinnen betraf. Von 1980 an bis in unsere Jahre gab es theologischen Nachwuchs im Überfluss. Im kommenden Jahrzehnt gehen wir wiederum auf einen Mangel zu.

Hinzu kommt der Rückgang der Gemeindegliederzahlen. Im Jahr 2003 hatte die Kirchengemeinde Levern 3200 Mitglieder. Am Ende dieses Jahres werden es kaum mehr als 2800 sein.

Und das ist nichts Außergewöhnliches, nichts, was nur Levern betrifft. Diese

Entwicklung machen so gut wie alle Kirchengemeinden durch, die eine stärker, die andere milder.

Als ich im Jahr 2003 nach Levern kam, hatte Stemwede 6 Pfarrstellen. Zurzeit sind es noch 4! Wir sind also nicht Teil einer positiven Entwicklung, über die Gemeinden sich freuen.

Das entbindet uns aber nicht davon, aktiv zu werden und zu handeln. Nur wer nichts macht, macht garantiert etwas falsch!

Sehr bald nachdem Pfarrer Thomas Horst im Jahr 2014 in den Ruhestand gegangen ist, begannen die ersten Überlegungen. Lassen wir die Entwicklungen auf uns zukommen und lösen die Sache numerisch?!? Dann hätte Levern im Augenblick 0,9 Pfarrstellen. Was soll das bitte schön sein? 0,9 Pfarrer?

Na ja, das wäre ein Pfarrer, der zum größten Teil in Levern arbeitet und noch ein bisschen in einer anderen Gemeinde. So habe ich es erlebt, als ich vor Levern in Ostdeutschland arbeitete und die Stellen fein säuberlich aufgeteilt waren. Ich war zu 50% hier, zu 20% dort, weitere 20% noch woanders und 10% in einer weiteren Gemeinde. Seitdem weiß ich: Ein solches System verhindert sinnvolle Arbeit.

Wie könnte es anders gehen? Wie könnte es sinnvoller geregelt werden?

Diese Fragen beschäftigen uns seit 2014. Und es sind nicht nur die sachlichen Antworten, sondern am Anfang stehen die Befindlichkeiten, über die man sich klar werden muss. Es geht um Eifersucht und Neid: Was wir nicht haben, brauchen die anderen erst recht nicht!

Es geht ganz deutlich um Angst: Was wird aus der Gemeinde, wenn hier kein Pfarrer mehr wohnt? ...

Selbst in diesen Tagen kann man noch hören: Warum gehen die Konfis nach Haldem? Warum kommen die Haldemer nicht hierher?

Das ist alles sehr menschlich, aber für eine gute Zukunftsplanung nicht zu gebrauchen.

Wir suchten Rat bei der Landeskirche. Dort gibt es die Arbeitsstelle für Gemeindeberatung und Entwicklungsplanung. Und wir hatten Glück und bekamen zwei gute und passende Berater, Frau Trölenberg und Herrn Klink.

In den letzten zwei Jahren haben die Beratungsgruppe und die Presbyterien einen guten und weiten Weg zurückgelegt, auf den wir nun die Gemeinden mitnehmen müssen.

Die erste Erkenntnis war, dass alle vier Gemeinden unabhängig bleiben wollen und sollen. Es soll nicht zu einer Fusion kommen.

Als zweites kam die Arbeit dran: Was kann denn meine eigene Gemeinde der Region bieten. Was ist so bedeutsam, dass es erhalten werden muss, auch wenn es in meiner Gemeinde keinen Pfarrer/ keine Pfarrerin mehr gibt. Denn klar ist seit 2014, dass nach dem nächsten Weggang noch drei Pfarrende in Stewede sein werden.

Dann wurde die Arbeit schon konkret, denn langsam drängte die Zeit. Wie sollte die Arbeit mit Konfirmanden und Konfirmanden aussehen, wenn statt vier nur noch drei Pfarrer*innen vor Ort in Stewede sind?

Wie steht es mit Gottesdiensten und Predigt?

Wie ist es mit einem gemeinsamen Büro oder wenigstens der Zusammenarbeit der vier Gemeindebüros? Ein virtuelles Gemeindebüro? Die jüngeren Menschen können damit etwas anfangen.

Wie steht es mit einem Gremium, das nicht das Presbyterium ist und die drei Pfarrenden in ihrem alltäglichen Geschäft begleitet?

Bei den Konfirmanden und beim Predigtplan können wir erste konkrete Ergebnisse vorlegen, und wir werden mit den neuen Ansätzen im Januar starten.

Der neue Predigtplan für ganz Stewede wurde schon bis Mitte nächsten Jahres erstellt. Er geht davon aus, dass in jeder Gemeinde und in jeder Kirche weiterhin Gottesdienst ist. Nicht an jedem Sonntag und nicht in jeder Gemeinde. Für Lavern haben wir beim Weggang von Katrin Berger bereits vorgearbeitet und einen Sonntag im Monat frei gelassen von Gottesdienst und Predigt. Dafür laden wir in die Nachbargemeinden zum Gottesdienst ein.

Es ändert sich nur der Sonntag, nicht mehr der Vierte wird frei bleiben, sondern der Zweite. Der Gottesdienst in der Johanneskapelle in Twiehausen findet dann in Zukunft am dritten Sonntag im Monat statt.

Die Konfis bleiben die ersten drei Monate in ihren Ursprungsgemeinden und genießen das Kernjahr von Januar bis Dezember beim gemeinsamen Unterricht im Gemeindezentrum in Haldem. Die letzten drei Monate geht es zur Vorbereitung auf die Konfirmation wieder zurück in die Ursprungsgemeinde, in der sie auch konfirmiert werden.

Das ist schon auf den Weg gebracht worden. Aber es ist im Fluss und wartet auf Verbesserungen und Veränderungen. Wir beschreiten ganz neue Wege und diese entwickeln sich manchmal auch erst beim Gehen.

Eine weitere wichtige Frage, die wir vielleicht schon geklärt haben, wenn sie diese Zeilen lesen, ist die nach klaren Ansprechpartnern. Bisher war klar, wenn ich heiraten will, macht das in der Regel der Pfarrer meiner Heimatgemeinde. Ebenso die Beerdigungen und alles andere. Nun gibt es keinen Pfarrer mehr, der für mich zuständig ist, sondern einer von den dreien aus Stemwede übernimmt die Trauung, die Beerdigung, die Goldene Hochzeit etc.. Das wird sich einspielen. Aber was ist mit den seelsorgerlichen Notfällen? Solange wir kein vernetztes Gemeindebüro und kein Diensthandy haben, muss es hier klare Absprachen geben. So dass jeder und jede in Stemwede weiß, wen muss ich im Notfall anrufen.

Sie sehen: Ein weiter Weg liegt hinter uns und ein weiter Weg vor uns. Viele Fragen geklärt und viele Fragen noch offen. Singen wir zusammen: Vertraut den neuen Wegen ... weil Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt.

Ihr Ralf Finkeldey



Anzeige

Holzmontagen und mehr...

Wilfried Heidemann

- Holzarbeiten - Carportmontagen
- Dachreparaturen - Sturmschäden
- Dachfenster - Dachausbau
- Dachbodenisolierung
- Trockenbauarbeiten - Laminatverlegung
- Wand- und Deckenverfärfelung
- und vieles mehr
- **Eigenleistung ist möglich**

Schluttbaum 2, 32351 Stemwede
05745 / 91 10 58 Mobil: 0160 / 90 10 61 48

Silberne Konfirmation

In Levern vor 25 Jahren konfirmiert

In der Stiftskirche Levern wurde am 1. September das Fest der Silbernen Konfirmation gefeiert. Am 10. und am 17. April 1994 sind 29 Jugendliche von Pfarrer Stellbrink und Pfarrer Horst konfirmiert worden. Diesem Ereignis und der vergangenen Zeit sollte nun in einem festlichen Gottesdienst gedacht werden. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde unter der Leitung Manfred Südmeyers und der Chor Pantarhei unter Henrik Langelahn haben die musikalische Gestaltung übernommen. Pfarrer Finkeldey predigte über das Bild des Vincent van Gogh mit dem Titel Sternennacht. Dazu passend sang Pantarhei nach der Predigt Vincent von Don Mc Lean. Nach dem Gottesdienst ging es beim Mittagessen mit dem informellen Teil weiter.



Foto: Fotostudio Babilon

Auf dem Foto von links nach rechts: (sitzend): Daniela Jagst, Nadine Langenberg, Birte Hanczuch-Ernsthausen geb. Ernsthausen, Nadine Jobstfinke geb. Holtkamp, Antje Egbert, geb. Hölscher, Christina Hegerfeld, geb. Uhtbrock, Dörte Steinmann geb. Kloppenburg. (stehend): Mareike Wiehe geb. Scholl, Frank Vullriede, Marcell Fricke, Patrick Grewe, Jens Langenberg, Christian Kolthoff, Stefan Rümke, Patrick Möller, Andrea Heitmann, geb Städing

Alle Jahre wieder

Leverner Adventsfenster

Die schöne Tradition der Adventsfenster startet dieses Jahr am 1. Dezember bei Familie Schuster (Weidekamp 16). Um 18:30 Uhr wird das erste Adventsfenster in diesem Jahr geöffnet. Gibt es eine Geschichte? Wird ein Weihnachtslied angestimmt? Lassen Sie sich überraschen!



1. Familie Schuster, Weidekamp 16
3. Förderverein Grundschule
5. Familie Klanke, In der Horst 12
9. AWO Kindertagesstätte
11. Pflegeheim Langer, Am Heilbad 26
13. Familie Segelhorst, Badeallee 5
15. Familie Kunter, Obere Horst 16
17. RILA erleben, Hinterm Teich 5
19. Altmaschinenfreunde, Maschinenhalle
21. Familie Bergsieker, Amselweg 12a
23. Arbeitsgemeinschaft Levern, Am Zunftbaum

Wie bei allen Adventsfenstern gilt: Jung und Alt sind eingeladen. Es startet immer um 18:30 Uhr und geht eine halbe Stunde lang. Bringen Sie Ihre Tasse mit, es gibt Tee, Glühwein oder Kinderpunsch und etwas Kleines zum Knabbern.



Unsere Angebote auf dem ...

Adventsmarkt Levern

7.+ 8. Dezember

Kaffeestube

Das Gemeindehaus Levern wird wieder zu einer Kaffeestube hergerichtet. Es werden leckere selbstgebackene Torten und frisch aufgebrühter Kaffee oder Tee angeboten.

Der Erlös ist für die weitere Renovierung des Gemeindehauses bestimmt.



Geöffnet ist die Kaffeestube
am Samstag und Sonntag
jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Sterntalercafé

Ergänzt wird das Angebot durch das Sterntalercafé für unsere Kids.

Ein Team um Andreas Hoffmann wird im „kleinen Konfirmandenraum“ ein Angebot zum adventlichen Basteln vorhalten.

Geöffnet ist das Sterntalercafé
am Samstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
am Sonntag von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr



weinkeller



im ehemaligen Blumenkeller
der Stiftskurie von Grapendorf
„Gärtnerei Langenberg“

geöffnet:

am Samstag, 7.12.2019,
ab 15.00 Uhr

am Sonntag, 8.12.2019
ab 14.00 Uhr

Angeboten werden roter und weißer Rheinhessen-Wein,
Traubensaft und Mineralwasser. Der Erlös wird für die Anschaffung
einer Spülmaschine fürs Gemeindehaus eingesetzt.

Das Ausschankteam freut sich auf Ihren Besuch.

Anzeige



***Haar
Creativ***

Romy Wessels

Obere Horst 18
32351 Stemwede
Tel.: 05745 30 00 41

Termine nach Vereinbarung
Montags Ruhetag

Brockensammlung Bethel

Fair handeln mit Alttextilien

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Mit rund 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Die Brockensammlung Bethel hat im Jahr 2017 mit dem Sozialkaufhaus der Diakonie Stiftung Salem eine Kooperation geschlossen, und DIE DIAKONIE Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e.V. hat nun ebenfalls mit beiden eine Kooperation. In der zweiten Jahreshälfte 2019 werden in einigen Kirchengemeinden des Kirchenkreises insgesamt neun Kleidercontainer für die Sammlung aufgestellt. Hierbei sollen die Kleidersammlung mit der Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Handycap auf dem Zweiten Arbeitsmarkt verbunden werden. Das Sozialkaufhaus "Stöberparadies" ist eine Integrationsfirma und beschäftigt sowohl Menschen mit als auch ohne

Behinderungen. Die Mitarbeiter verkaufen am Gesellenweg 15 in Minden gebrauchte Kleidung, Möbel und Haushaltswaren. Diese stammen aus Haushaltsauflösungen und Spenden, die von den Mitarbeitern des Sozialkaufhauses abgeholt und aufbereitet werden. Die gespendeten Kleider aus den Containern in unserem Kirchenkreis Lübbecke werden von den Mitarbeitern des Stöberparadieses regelmäßig eingesammelt und dann direkt an Bethel weitergegeben. Somit besteht nun nicht nur die Möglichkeit, über das ganze Jahr Kleider an Bethel zu spenden, sondern auch den Mitarbeitern des Sozialkaufhauses eine weitere sinnvolle Beschäftigung zu bieten. Da nun über das ganze Jahr Kleidung abgegeben werden kann, findet ab 2021 keine extra Sammlung für Bethel mehr statt. Seit kurzem steht unten am Gemeindehaus Levern auch ein Altkleidercontainer der Brockensammlung Bethel. Dort können Sie in Zukunft ganzjährig ihre alte, aber noch tragbare Kleidung abgeben.



In Bezug auf die verschiedenen Altkleider-Sammelcontainer herrscht bei vielen in der Bevölkerung immer noch Unsicherheit: Wer sammelt die Sachen, was passiert mit der gesammelten Kleidung? Bei den Bethel-Containern können Sie sicher sein, dass Ihre aussortierten Kleidungsstücke immer einer guten und sinnvollen Verwertung zugeführt werden.

Sie erkennen die Container der Brockensammlung Bethel am klassischen Bethel-Blau und der Aufschrift „Bethel- Gemeinschaft verwirklichen“. In Bielefeld sind die Container der Brockensammlung an der bethel-blauen Wäscheleine und dem Bethel-Logo erkennbar.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter:
www.brockensammlung-bethel.de und www.bethel.de

[Julia Bode]



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evang.-luth. Kirchengemeinde
der Stiftskirche Levern**

vom 20. Januar bis 25. Januar 2020

Abgabestelle:

**Garage Pfarramt Levern
Im Alten Stift 6
32351 Stemwede**

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Liebe KiGoDi-Kinder



Weihnachten steht vor der Tür -
Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit
und die Vorbereitung auf das Krippenspiel mit Euch!
Wir treffen uns immer von 10:30 - 11:30 Uhr in der
Johanneskapelle in Twiehausen.

1.12. }
8.12. } Wir feiern Advent und üben
15.12. } unser Krippenspiel ein.
22.12. }

16.12. 15:30 Uhr Krippenspiel bei der
Weihnachtsfeier der Frauenhilfe

24.12. 16:30 Uhr Christvesper



Im neuen Jahr treffen wir uns dann am 19. Januar wieder
zum Kindergottesdienst in Twiehausen. Euer KiGoDi-Team
(Heidrun Stickan; Tel.: 726)

unsere Gottesdienste

Dezember	
1.12. Sonntag 18:00 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Pantarhei - Stiftskirche Levern
8.12. Sonntag 14:30 Uhr	2. Advent Adventsvesper mit Taufe - Stiftskirche Levern
15.12. Sonntag 14:30 Uhr	3. Advent Ökumenische Adventsvesper - Stiftskirche Levern
18.12. Mittwoch 10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim - Alterswohnsitz Levern
19.12. Donnerstag 10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim - Haus Wellengrund
22.12. Sonntag 10:00 Uhr	4. Advent Regionalgottesdienst - Stiftskirche Levern
24.12. Dienstag 15:00 Uhr	Heiligabend Krippenspiel für Vorschulkinder - Stiftskirche Levern
16:00 Uhr	Krippenspiel für Familien - Stiftskirche Levern
16:30 Uhr	Krippenspiel des KIGODI - Johanneskapelle Twiehausen
22:00 Uhr	Christmette - Stiftskirche
25.12. Mittwoch 10:00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst - Stiftskirche
26.12. Donnerstag 10:00 Uhr	2. Weihnachtstag Regionalgottesdienst - Kirche Wehdem
29.12. Sonntag 10:00 Uhr	1. nach Weihnachten Regionalgottesdienst - Kirche Wehdem
31.12. Dienstag 17:00 Uhr	(Silvester) Jahresabschlussgottesdienst - Stiftskirche Levern



von Dezember 2019 bis Januar 2020

Januar

1.1. Mittwoch

17:00 Uhr

5.1. Sonntag

9:30 Uhr

12.1. Sonntag

9:30 Uhr

18:00 Uhr

19.1. Sonntag

9:30 Uhr

26.1. Sonntag

9:30 Uhr

Neujahr

Regionalgottesdienst - Kirche Oppenwehe

2. nach Weihnachten

Gottesdienst - Stiftskirche Levern

1. nach Epiphania

Gottesdienst - Kirche Wehdem

Gottesdienst mit Echlot - Gemeindezentrum Haldem

2. nach Epiphania

Gottesdienst - Johanneskapelle Twiehausen

3. nach Epiphania

Gottesdienst - Stiftskirche Levern

Die Termine der Pflegeheimgottesdienste im neuen Jahr standen bei Drucklegung dieses Hefts leider noch nicht fest. Sie werden aber zeitnah in der Tagespresse veröffentlicht und auch in der Kirche abgekündigt. Sie finden sie dann auch im Internet unter folgender Adresse:



Aktuelle Gottesdiensttermine finden Sie auch im Internet
www.cvjm-levern.de/kirchengemeinde_levern.html



regelmäßige Gruppen & Angebote . . .



. . . der Kirchengemeinde Levern

Montag

19:30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM A. Hoffmann
(einmal im Monat nach Absprache)

Dienstag

9:30-11:30 Uhr Frauenfrühstück E. Warkentin
(jeden 1. im Monat)

9:30-11:00 Uhr Krabbelgruppe D. Vahrenkamp

17:00-18:30 Uhr Jungschar A. Hoffmann

19:30 Uhr Posaunenchor M. Südmeyer

Mittwoch

17:00 Uhr Kinderchor O. Rust

17:00-18:30 Uhr Kinderkreis A. Hofmann

19:30 Uhr Chor Pantarhei J. Lange
(nach Absprache)

Donnerstag

20:00 Uhr Kirchenchor O. Rust

nur nach Absprache

Singkreis M. Pieper

Die Spielgruppe Levern pausiert vorerst. Wann, mit wem und wie es dann genau weitergeht steht vielleicht im nächsten Gemeindebrief.

Ihre Gruppe fehlt? Die Zeiten, Tage oder Ansprechpartner haben sich geändert? Sie wollen ein neues Angebot oder eine neue Gruppe auf die Beine stellen? Dann kontaktieren Sie uns doch einfach.

Die aktuellen Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, etc.) der Ansprechpartner zu den verschiedenen Gruppen finden Sie auf der vorletzten Seite.



Evangelische Frauenhilfe

Die Frauenhilfe ist eine von 40 Mitgliedsorganisationen in Deutschland mit insgesamt rund 3 Millionen Mitgliedern unter dem Dach der EfiD (Evangelische Frauen in Deutschland), die Frauen ermutigt in der heutigen Welt als Christinnen zu leben.

Levern - Destel Sundern - Niedermehren

14:30 Uhr - Gemeindehaus Levern

Infos bei Beate Hodde (05745) 1513

Twiehausen

14:30 Uhr - Johanneskapelle

Infos bei Inge Stärke (05745) 2190

Woche

49
50
51
52

		Mo. 2. 12.
	Mi. 11. 12. Weihnachtsfeier	
		Mo. 16. 12. Weihnachtsfeier

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

	Mi. 8. 1.	
		Mo. 13. 1.
	Mi. 22. 1.	
		Mo. 27. 1.
	Mi. 5. 2.	
	Mi. 19. 2.	
	Fr. 6. 3. Weltgebetstag der Frauen	
	Mi. 18. 3.	
	Mi. 1. 4.	

Freizeiten

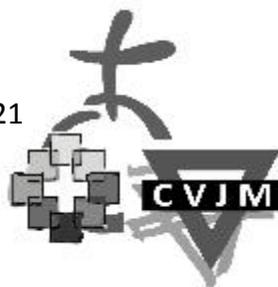
der Ev. Jugend im Kirchenkreis
Lübbecke und des CVJM Lübbecke



Ausblick auf 2020: Zeiten und Alter sind noch unverbindlich. Das verbindliche Freizeitheft erscheint am 1. Dezember 2019 (erhältlich im Kreiskirchenamt, in Gemeinde- und Jugendhäusern).

Ab dann sind auch Anmeldungen möglich. Infos auch unter www.jupf-freizeiten.de oder 05741/2700321 bei Kerstin Böger-Fischer oder Benjamin Tinz

Sonnenwinkel/D	7—10 Jahre	04.04.-09.04.
Sommer-Camp/D	5—12 Jahre	27.06.-30.06.
Goldenstedt/D	8-12 Jahre	28.06.-05.07.
Vejlby/DK	9-12 Jahre	05.07.-16.07.
Südsee-Camp/D	9-12 Jahre	11.07.-19.07.
Wangerooge/D	9-12 Jahre	28.06.-05.07.
Wagrain/A	11-13 Jahre	24.07.-06.08.
Kassel/D	13-15 Jahre	27.07.-04.08.
Camp Cesenatico/I	13-15 Jahre	24.07.-07.08.
Brennabu/N	13-17 Jahre	08.07.-22.07.
Segelschein-Frz/D	13-16 Jahre	29.06.-05.07.
Rabac/CRO	15-17 Jahre	24.07.-06.08.
Meransen /I	Ski-Familienfreizeit	25.12.-03.01.21





Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Menschenwürde gestalten.

Foto: Katharina Profanter, Katharina Profanter, Katharina Profanter

Setzen Sie Entwicklungen in Bewegung!

Kinder und Jugendliche, die mit einer schweren geistigen und psychischen Behinderung leben, benötigen, mehr noch als andere Kinder, Bewegung und sportliche Förderung. Sie können jedoch nicht einfach auf den Spielplatz gehen oder in Vereinen trainieren.

Das zeigt auch die Geschichte von Jakob Truszkowski. Jakob lebt mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Vieles ist ihm nur gemeinsam mit seinen Betreuern möglich, denen er vertraut und die ihm Sicherheit geben. Zusammen mit der Mitarbeitenden Lena-Maria Rodemeister hat Jakob für sich das Joggen entdeckt.

Mit Ihrer Hilfe können wir neue Bewegungsangebote und Freiräume für Mädchen und Jungen mit schweren Beeinträchtigungen schaffen. Jede Spende zählt.

Spendenkonto:

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Bank für Kirche und Diakonie, KD-Bank
IBAN DE51 3506 0190 0000 7979 79
BIC GENODED1DKD

Bei Fragen melden Sie sich gerne:

Wittekindshof - Unterstützer und Förderer
Eva-Maria Kern
Telefon (05734) 61-11 32
eva-maria.kern@wittekindshof.de

Noch schneller und bequemer spenden Sie online unter www.wittekindshof.de/spenden

Unsere Kinderseiten

Hallo Kinder

Wir waren auf der Suche nach weihnachtlichen Bastel- oder Lesetipps für euch und dann ist uns aufgefallen, dass es das ja schon gibt:

Der Andere Advent für Kinder soll kleine Leserinnen und Leser neugierig machen auf die ganz besondere Zeit zwischen dem 1. Advent und dem 6. Januar. Kinder im Grundschulalter können schmökern, bas-



teln, rätseln, staunen und lachen. Ochs und Esel begleiten sie an jedem Tag mit einem Witz. Die Kinder müssen die Seiten erst auftrennen – das erhöht die Spannung.

Die Sonntage befassen sich wieder mit dem gleichen Thema wie der Andere Advent für Erwachsene: In diesem Jahr geht es um Figuren aus der biblischen Weihnachtsgeschichte. Wie hat so ein Zimmermann wie Josef eigentlich damals gearbeitet? Wie pflegte Maria ihr Baby? Und worauf konnte ein Hirte keinesfalls verzichten? Wenn sich die Kinder dann mit den Großen austauschen, können sie die Weihnachtsgeschichte ganz neu entdecken. Der Nikolaustag hält ein kleines Geschenk bereit.

Für dieses Jahr kommt unser Tipp vielleicht ein wenig spät, aber dieser andere Adventskalender kommt auch im nächsten Jahr wieder raus. Der Andere Advent (für die Großen) feiert dieses Jahr übrigens Jubiläum. Den gibt es schon zum 25. Mal! Der Verlag bringt nicht nur Adventskalender heraus, sondern auch Bücher, Themenhefte, und vieles mehr. Weitere Infos um den Verein und die Kalender finden sich unter: www.anderezeiten.de.

Wir wünschen euch jedenfalls, ganz egal ob mit oder ohne Adventskalender, eine schöne Zeit vor und nach Weihnachten!

[Dietmar Pieper]

Lösung vom Herbsträtsel



Kastanie



Buche



Ahorn



Eiche

Anzeige

profil

WERKSTATT FÜR
STEIN
GESTALTUNG
BILDHAUEREI

www.profil-stein.de

Claudia Tonscheck
STEINMETZMEISTERIN

HOLLWEDER STR. 18
32351 STEMWEDE
TWIEHAUSEN
TEL: 05745 / 92 03 48

GRABDENKMÄLER
INSCRIFTEN
UMGESTALTUNG



Linzer Plätzchen . . .



. . . Spitzbuben, Terrassenplätzchen, Hildabrötchen

Es gibt viele Namen für diese Kekse. Für mich hießen sie früher eigentlich nur Mama's Marmeladenkese. Es gab sie zu Weihnachten und sie waren meine Zweitliebsten (direkt nach den Saure Sahne Kringeln, deren Rezept ich auch schon in den Gemeindebrief gesetzt hatte. Wir nehmen diesmal die Variante eines „gerührten Mürbteiges“ dafür.

Rezept

200 g Butter	weiche Butter und Zucker schaumig rühren
100 g Zucker	
1 Ei	das Ei unterrühren
350 g Mehl	nach und nach Mehl dazugeben, evtl. nochmals von Hand durchkneten
	in zwei Teile teilen und in Folie gewickelt etwa 30 min. kalt stellen

Den Ofen auf 175°C vorheizen (Ober- und Unterhitze). Den Teig dünn ausrollen (2-3mm) und mit Austechformen Kekse ausstechen (die Hälfte mit einem Loch in der Mitte). Die Kekshälften kommen dann etwa für 10 Minuten in den Ofen bis sie goldgelb geworden sind. Dann abkühlen lassen und die Hälften mit Loch mit Puderzucker bestäuben.

150 g Füllung	evtl. etwas erwärmen, damit sie sich leichter Portionieren lässt
---------------	--

Etwas Füllung auf die Kekshälften ohne Loch geben und eine Hälfte mit Loch oben drauf „kleben“. Die Kekse halten sich in einer Keksdose etwa zwei Wochen. Als Füllung bieten sich Gelees und Marmeladen an. Welche Geschmacksrichtung bleibt natürlich jedem selbst überlassen.

weihnachtsbaumaktion 2020



„... DER SCHÖNSTE BAUM
MUSS AUCH MAL WEG,
DURCH UNS FÜR EINEN
GUTEN ZWECK!!!“

Am Samstag, den 11. Januar 2020 sammelt der CVJM Levern wieder Ihre alten und ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Dabei fahren wir mit Treckern und PKW durch Levern, Destel und Niedermehren.

Die Aktion startet um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus Levern. Gut gestärkt teilen sich dann alle Helfenden auf die verschiedenen Trecker und PKW-Gespanne auf. Dann wird geklingelt und gesammelt. Gegen 12:30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen und danach werden die Restbezirke abgefahren.

Abschließend wird noch Kaffee & Kuchen im Erlebnishof Grummert serviert. Dort landen auch die Bäume und warten auf das Osterfeuer.

Alle Spendeneinnahmen fließen in unsere Partnerschaftsprojekte in Tansania.

Wir suchen stets helfende Hände für diese Aktion. Weitere Infos und Kontaktdaten zu Ansprechpartnern finden sich unter www.cvjm-levern.de.

Anmelden kann man sich per eMail (weihnachtsbaum@cvjm-levern.de) oder per Telefon (05745 589 - Familie Grummert)



cvjm levern e.v.
im alten stift 6
32351 sternwede

eMail: weihnachtsbaum@cvjm-levern.de - (05745) 859 (Familie Grummert)

Denkanstöße, Andachten, Predigten, . . .

Seit geraumer Zeit veröffentlicht Pfarrerin Katrin Berger ihre Texte von Andachten und Predigten in ihrem Blog

www.perlasfrauchen.com

So finden sich dort nicht nur ältere Sachen, die wir vielleicht schon aus dem Radio kennen oder sogar „live“ gehört haben, sondern auch Texte aus der jüngeren Vergangenheit, aus der

Zeit bei - und mit der Jugendkirche Hamm. Sogar Texte aus ihrer Ausbildungszeit finden sich dort. Zu dem Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefs befinden sich ganze 143 Beiträge auf der Seite. Die Texte sind alle verschlagwortet nach Themen oder auch Bibelstellen und man kann sich mithilfe einer Suchfunktion in dem Wust aus Buchstaben und Worten orientieren.

[Dietmar Pieper]

Anzeige

Ihr Kontakt zu uns:

in Stemwede
Wiegmannsort 8
Tel: 0 57 45/6 60

in Alswede
Hedemer Str. 70
Tel: 0 57 43/93 26 67

- alle Bestattungsarten
- Vorsorgeberatung



Helfen Beraten Begleiten

Plattdütsk inne Kiarken

Gottesdienst auf dem Schäferhof

Den Hiawstgottesdeenst up den Schäferhof an däi Hunte häff wier Frau Prädikantin Marianne Vehring ut Rabber houlen. Däi Posaunenchor ut Liervern un däi Frauenchor ut Hahme hät foa den musikalischen Rahmen suarget. Sou können wi oalle nen feinen Gottesdeenst belieben. Thema wörn däi Kröinen, däi ümme düsse Tiet ut ühre Brutgiergenden in`nen hougen Norden in den warmen Süden fläiget un innen natten Dübelsmoor un rund ümme den Dümmer tou innehoult un sik onnig anfriat`t. Sou sind se stark genug ümme in den Süden wieter tou fläigen!



Frau Vehring voatellde ut däi Bibel (Jeremia 8,7):“ Ouk däi Stuark wäit, wann siene Tiet es. Däi Duben un däi Kröinen hoult sik an däi Tiet, wann se trügge kurmen mürt.“ Et was doumoals ne schwoare Tiet in Israel un säi draieden sik af van Gott. Dür Jeremia woll Gott sien Volk trüggehalen.

Wat kann däi Minske van däi Kröinen afkieken? Woarümme rasset sik däi Kröinen in natten Giergenden? Säi bruket Schuur voa däi, däi se upfriaten würt! Oak däi Minske bruket Schuur. Gott will foa us gäden Schuur sien! Frau Vehring häff dat foa us Minsken sou utleggt, dat ouk wi us rassen mürt un Pause maken drüebet, doamet wi wier stark sind foa den Olldagg!

Däi Vürgel hät woll nen inneret Navi-system metkriergen, un wi Minsken hät oak äint: däi taien Gebote, van Gott metgierben!

[Heinrich Rust]

Amtshandlungen

Amtshandlungen vom 5. August bis 10. November 2019

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Ausgabe dieses Gemeindebriefs keine personenbezogene Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlicht

Anzeige

Ferienwohnungen in Niedermehren

Suchen Sie ein Quartier für Ihre Gäste? Arbeiten Sie oder Ihre Mitarbeiter in der Nähe und suchen für kurze oder längere Zeit eine geeignete Unterkunft?

Wir bieten Ihnen 10 neue, voll eingerichtete Ferienwohnungen für 1-5 Personen in ruhiger Lage. Auf Wunsch auch nur für einen Tag.



ErlebnisHof Grummert

Zur Großenheide 5
32351 Sternwede-Niedermehren
Tel.: 05745 / 911 859
E-mail: info@erlebnishof-grummert.de
www.erlebnishof-grummert.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint vier mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Stück. Er wird herausgegeben für die Gemeindeteile: Destel, Twiehausen, Lavern, Sundern und Niedermehnen.

V. i. S. d. P. :

Pfarrer Ralf Finkeldey
im alten Stift 4
32351 Stewwede

Redaktion:

Das Redaktionsteam (Doris Blömker, Julia Bode, Dietmar Pieper) behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Wollen Sie vielleicht aktiv am Gemeindebrief mitarbeiten oder haben Sie Termine, ein passendes Titelbild oder einen Artikel für uns? Sie erreichen uns per eMail, Post oder telefonisch. (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite) Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Titelbild:

Christbaum
(D.Pieper)

Redaktionsschluss

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Februar und gilt bis Ende April 2020. Redaktionsschluss ist der 10. Januar 2020.

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev. Kirchengemeinde Lavern
(Pfarrbüro)
im alten Stift 6
32351 Stewwede
(05745) 2194

Kontoverbindung:

IBAN: DE34 4905 0101 0000 0033 27
BIC: WELADED1MIN

Bitte nur mit Verwendungszweck:

„KG-Lavern + . . . ”

Anzeige



Heuhotel

Stockbrotbacken am Lagerfeuer

Deelenvermietung

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Maislabyrinth

Von Juli bis November

Ferienwohnungen

für je 1 bis 5 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ErlebnisHof Grummert

Zur Großenheide 5
32351 Stewwede – Niedermehnen
05745 / 911 859
info@erlebnishof-grummert.de
www.erlebnishof-grummert.de

Verstorbene

Verstorbene Gemeindeglieder aus dem letzten Kirchenjahr

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen werden in der
Online-Ausgabe dieses Gemeindebriefs keine
personenbezogene Daten unserer Gemeindeglieder
veröffentlicht

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen werden in der
Online-Ausgabe dieses Gemeindebriefs keine
personenbezogene Daten unserer Gemeindeglieder
veröffentlicht

WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT
UND UNTER DEM SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBT.
DER SPRICHT ZU DEM HERRN:
MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG.
MEIN GOTT. AUF DEN ICH HOFFE.

Psalm 91,1-2

Sterbebegleitung . . .

. . . Das könnte ich nicht - oder?

Sterben, Tod und Trauer sind Themen, die unweigerlich zum Leben dazugehören.

Oft sind es eigene Erlebnisse in der Familie oder im Freundeskreis, die dazu führen, sich ausgiebiger darüber Gedanken zu machen. Sie erinnern uns daran, dass das Leben endlich ist.

Was wünschen wir uns, wenn wir uns in unserer letzten Lebensphase befinden? Wie möchten wir begleitet werden? Welche Dinge sind uns dann noch wichtig?

Um sich mit diesen Themen intensiv auseinander zu setzen, haben Interessierte die Möglichkeit, den „Befähigungs – und Ermutigungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hospizarbeit“ zu besuchen.

„Der Titel des Kurses ist so treffend, weil den TeilnehmerInnen ermöglicht wird, sich ohne Vorbehalte diesen sensiblen Themen zu widmen. So mancher spielt vielleicht mit dem Gedanken, sich in der Hospizarbeit zu engagieren und auf diesem Weg wird es den Interessierten ermöglicht, sich diesem Thema zu nähern.“, berichtet Christiane von der Recke, die den Kurs im letzten Jahr mit 15 anderen Teilnehmenden abgeschlossen hat.

Der Kurs ermutigt, sich mit Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen und soll dazu befähigen, Schwerstkranke und Sterbende in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Egal, ob als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/innen in Familien, im Hospiz oder in Pflegeeinrichtungen, oder vor allem als Mitmensch im eigenen persönlichen Umfeld.

Das Kursangebot umfasst zwei Wochenenden, zwei Seminartage und acht Themenabende. Daran schließt sich ein begleitetes Praktikum an.

Interessierte sind übrigens schon längst nicht mehr nur Ruheständler. „Die Bandbreite der TeilnehmerInnen war groß: Von der 18 jährigen Hospiz-Praktikantin bis zur 72 jährigen rüstigen Rentnerin, über junge Pflegekräfte bis

zu Frauen mittleren Alters, die sich gerne in der Gesellschaft engagieren möchten. Auch ein männlicher Teilnehmer war mit von der Partie.“, so Christiane von der Recke. „Die unterschiedliche Zusammensetzung des Kurses war eine wertvolle Bereicherung für alle Beteiligten.“

Zum Abschluss waren sich alle Teilnehmer einig: „Wir haben eine ungemein bereichernde Zeit erlebt, die den Blickwinkel auf viele Dinge verändert hat. Der Wunsch, sich in der Hospizarbeit zu engagieren, wurde bei allen geweckt.“

Es ist der ambulanten Hospizarbeit wichtig, dass das Beschäftigen mit diesem Thema wieder zur Normalität in den Gemeinden wird.

Für Interessierte, die sich dem Thema nähern möchten, gibt es den Kurs „Letzte Hilfe“ in Lübbecke. Am 18.11.2019 im Matthäus-Senioren Zentrum (Garnisonring 28) und am 17.2.2020 im Altenheim am Kirchplatz, jeweils von 17:00-21:00 Uhr. Für beide Kurse ist eine Anmeldung über den Ambulanten Hospizdienst erforderlich (Tel.: 05741 8096-239).

Der nächste Befähigungskurs beginnt am 21.2.2020

Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen:

Ambulante Hospizarbeit PariSozial MI-LK / HF

Bahnhofstr. 29, 32312 Lübbecke - Telefon: 05741 – 8096 239

E-Mail: hospizarbeit@pariSozial-mlh.de - www.pariSozial-mlh.de

Ansprechpartnerinnen für Ambulante Hospizarbeit der PariSozial im Altkreis Lübbecke:

 **DER PARITÄTISCHE**
PARISOZIAL MINDEN-LÜBBECKE/HERFORD

Hospizarbeit
der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford



(von links: Sabine Wüppenhorst, Ortrud Schwenker-Steen, Christine Fahrinsland)

Terminkalender

besondere und wichtige Termine auf einen Blick

1.12. Adventsgottesdienst mit Pantarhei

Um 18:00 Uhr wird es einen Adventsgottesdienst in der Stiftskirche mit dem Chor Pantarhei geben.

8.12. Konzert mit Return

Um 16:30 Uhr in der Stiftskirche.

11.12. Weihnachtsfeier der Frauenhilfen

Um 14:30 Uhr feiern die Frauenhilfen im Gemeindehaus Levern ihre Weihnachtsfeier.

15.12. Ökumenische Adventsvesper

Um 14:30 Uhr findet eine ökumenische Adventsvesper mit Oliver Soddemann in der Stiftskirche statt. Im Anschluss gibt es Kaffee & Kuchen im Gemeindehaus Levern.

18.12. Blutspenden im Gemeindehaus

Von 16:00 bis 20:00 Uhr kann im Gemeindehaus Levern Blut spendet werden. Das DRK freut sich über viele Spender*innen

23.12.-4.1. Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt in der Zeit vom 23.12.2019 bis zum 4.1.2020 geschlossen.

20.-25.1. Brockensammlung Bethel

Vom 20. bis 25. Januar findet letztmalig eine Brockensammlung für Bethel statt. Zwischen 8:00 und 18:00 Uhr können die Kleiderspenden am Gemeindehaus Levern abgegeben werden. Es steht mittlerweile auch ein Container der Brockensammlung Bethel unten am Gemeindehaus in dem ganzjährig gesammelt wird. (siehe dazu Seiten 16 - 18)

	Ansprechpartner	Telefon
Pfarrer:	Ralf Finkeldey	(05745) 911267
Pfarrbüro:	Ulrike Tönsing	(05745) 2194
Mo.: 16:00 - 18:00 Uhr		Fax: (05745) 1581
Mi.: 10:00 - 12:00 Uhr		
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr	E-Mail: levern@kirchenkreis-luebbecke.de	
Kirchmeisterin:	Ulrike Kollweier	(05745) 2607
stellvertretender Vorsitz:	Sven Klöcker	(05745) 920 2003
Friedhofsangelegenheiten:	Andreas Rohlfs	(05745) 911 929
Friedhof:	Martin Wippermann	0170 178 70 55
Küsterinnen:		
Stiftskirche	Lilia Dshus	0157 724 681 94
Gemeindehaus	Lilli Eirich	(05745) 1633
Mitarbeiter:		
Kindergottesdienst	Heidrun Stickan	(05745) 726
Kinderkreis/Jungschar	Andreas Hoffmann	(05773) 911 173
frabbels	Gitta Huntemann	(05745) 1690
Frauenhilfe Levern	Beate Hodde	(05745) 1513
Frauenhilfe Niedermehnen	Edith Lohstroh	(05745) 423
Frauenhilfe Twiehausen	Inge Stärke	(05745) 2190
Chor Pantarhei	Jutta Lange	(05745) 920 789
Posaunenchor/Jungbläser	Manfred Südmeyer	(05745) 911 901
Singkreis	Martin Pieper	(05745) 633
Kirchenchor/Kinderchor	Olga Rust	(05745) 300 314
Krabbelgruppe	Daniela Vahrenkamp	(05745) 300 345
Gemeindebrief:		
E-Mail: dbloem@web.de	Doris Blömker	(05745) 1380



Telefonseelsorge: 0800 11 20 222
 oder: 0800 11 10 111
 Kinder- und Jugendtelefon: 0800 11 10 333
 Servicenummer der EKD: 0800 50 40 602

Konzert

auf dem Levernener
Weihnachtsmarkt

Samstag 7.12.2019
um 20 Uhr
in der Stiftskirche Levern



Kirchenchor Levern
Gastauftritt: Posaunenchor Levern

Der Eintritt ist frei.

Ihre/Eure Spenden nehmen wir gerne nach dem Konzert an.